

Beethovenfest Bonn

Lebenslieder

13.9.2022

Alle Menschen
25.8.–17.9.2022

Di 13.9., 19.30 Uhr
Volksbank-Haus

VOX BONA Kammerchor
der Kreuzkirche Bonn

Karin Freist-Wissing
Dirigentin

Das Beethovenfest Bonn 2022 steht unter der
Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des
Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst.

Deutsche Post DHL
Group



Sparkasse
KölnBonn



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



Programm

Sven-David Sandström (1942–2019)
»In paradisum«

Kim André Arnesen (*1980)
»Infinity«

Galina Grigorjewa (*1962)
»Who Are You« (aus: *Nature Morte*)

Jaakko Mäntijärvi (*1963)
»Double Double Toil And Trouble«

Pause

Arnold Schönberg (1874–1889)
»Friede auf Erden« op. 13

Michael Jackson (1958–2009)
»Will You Be There?«

Kim André Arnesen
»Even When He Is Silent«

Anders Edenroth (*1963)
»Mama, Sorry That I Drowned«

Gustav Mahler (1860–1911) / Clythus Gottwald (*1925)
»Ich bin der Welt abhanden gekommen«

Benjamin Britten (1913–1976)
»Advance Democracy«

Vokaltexte

Sven-David Sandström: »In paradisum«

In paradisum deducant te angeli;
in tuo adventu suscipiant te martyres,
et perducant te in civitatem sanctam Ierusalem.
Chorus angelorum te suscipiat,
et cum Lazaro, quondam paupere,
æternam habeas requiem.

Kim André Arnesen: »Infinity«

(Text: David Roberts)

How far, how far is the furthest star
we can see?
A distance that's measured in time.
What there may be beyond what we see
no one knows,
A vastness that time cannot tell.
In all this space is just a trace of human race,
Whose fortunes are measured in dust.
In oceans of time the story of life is cast about in chaos
seeming futile and blind.
Our moment in time on human race.
Choose the dark all the light
to rise or to fall,
one chance for us all.

Galina Grigorjewa: »Who Are You«

(Text: Joseph Brodsky)

Mary now speaks to Christ:
"Are you my son? – or God?
You are nailed to the cross.
Where lies my homeward road?

Sven-David Sandström: »In paradisum«

Ins Paradies mögen die Engel dich geleiten,
bei deiner Ankunft die Märtyrer dich empfangen
und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem.
Der Chor der Engel möge dich empfangen,
und mit Lazarus, dem einst armen,
mögest du ewige Ruhe haben.

Kim André Arnesen: »Infinity«

(Text: David Roberts)

Wie weit, wie weit ist der am weitesten entfernte Stern,
den wir sehen können?
Eine Entfernung, die in Zeit gemessen wird.
Was es jenseits dessen geben mag, was wir sehen,
weiß niemand,
Eine Weite, die die Zeit nicht beschreiben kann.
In all diesem Raum ist nur eine Spur der menschlichen
Rasse, deren Geschick in Staub gemessen wird.
In Ozeanen der Zeit wird die Geschichte des Lebens im
Chaos umhergeworfen scheinbar vergeblich und blind.
Unser Moment in der Zeit der menschlichen Rasse.
Wähle die Dunkelheit und das Licht,
um aufzusteigen oder zu fallen,
eine Chance für uns alle.

Galina Grigorjewa: »Who Are You«

(Text: Joseph Brodsky)

Maria spricht nun zu Christus:
»Bist du mein Sohn? – oder Gott?
Du bist ans Kreuz genagelt.
Wo liegt mein Weg nach Hause?

Can I pass through my gate
not having understood:
Are you dead? – or alive?
Are you my son? – or God?”
Christ speaks to her in turn:
“Whether dead or alive,
Woman, it’s all the same –
son or God, I am thine.”

Jaakko Mäntijärvi: »Double Double Toil And Trouble«
(Text: *Macbeth IV:1*)

Thrice the brinded cat hath mew’d.
Thrice, and once the hedge-pig whin’d.
Harpier cried: ‘Tis time, ‘tis time.
Round about the cauldron go,
In the poison’d entrails throw:
Toad that under cold stone
Days and nights had thirty-one
Swelter’d venom, sleeping got,
Boil thou first in the charmed pot.
Double, double toil and trouble,
Fire burn and cauldron bubble.

Fillet of a fenny snake
In the cauldron boil and bake,
Ewe of newt and toe of frog,
Wool of bat and tongue of dog.
Adder’s fork and blind-worm’s sting.
Lizard’s leg and owlet’s wing.
For a charm of power trouble,
Like a hell-broth boil and bubble.
Double, double toil and trouble,
Fire burn and cauldron bubble.

Scale of dragon, tooth of wolf,
With’s mummy, maw and gulf
Of the ravin’d salt-sea shark,
Root of hemlock, digg’d in dark.
Liver of blaspheming Jew,
Gall of goat and slips of yew,
Sliver’d in the moon’s eclipse,
Nose of Turk and Tartar’s lips.
Finger of birth-strangled babe,
Ditch-delivered by a drab.
Make the gruel thick and slab.

Kann ich durch mein Tor gehen
ohne zu begreifen:
Bist du tot? – oder lebendig?
Bist du mein Sohn? – oder Gott?“
Christus spricht seinerseits zu ihr:
»Ob tot oder lebendig,
Frau, es ist alles dasselbe –
Sohn oder Gott, ich bin dein.«

Jaakko Mäntijärvi: »Double Double Toil And Trouble«
(Text: *Macbeth IV:1*)

Dreimal hat die gestromte Katze gemiaut.
Dreimal, und einmal wieherte das Heckenschwein.
Harpier rief: „Es ist Zeit, es ist Zeit.
Geht um den Kessel herum,
Wirf in die vergifteten Eingeweide:
Kröte, die unter kaltem Stein
Tage und Nächte einunddreißig hatte
Schwelte Gift, schlafend geworden,
Koche du zuerst in dem verzauberten Topf.
Doppelt, doppelt mühsam und schwer,
Das Feuer brennt und der Kessel blubbert.

Filet von einer Fenny-Schlange
Im Kessel kochen und backen,
Schaf vom Molch und Zeh vom Frosch,
Wolle der Fledermaus und Zunge des Hundes.
Gabel der Kreuzotter und Stachel der Blindschleiche.
Bein der Eidechse und Flügel der Eule.
Für einen Zauber der Macht Ärger,
Wie eine Höllenbrühe kocht und blubbert.
Doppelt, doppelt mühsam und schwer,
Feuer brennen und Kessel blubbern.

Schuppe des Drachen, Zahn des Wolfes,
Mit Mumie, Schlund und Kluft
des rasenden Salzwasserschais,
Wurzel des Schierlings, im Dunkeln gegraben.
Leber des lästerlichen Juden,
Ziegengalle und Eibenzweige,
Gespalten in des Mondes Finsternis,
Nase des Türken und Lippen des Tataren.
Finger des von der Geburt erdrosselten Säuglings,
Aus dem Graben entbunden von einem Drab.
Macht den Haferschleim dick und platt.

Ad thereto a tiger's chaudron,
For ingredients for our cauldron.
Double, double toil and trouble,
Fire burn and cauldron bubble.
By the pricking of thy thumbs,
Something wicked this way comes.
Open, locks, whoever knocks!

Arnold Schönberg: »Friede auf Erden«
(Text: Conrad Ferdinand Meyer)

Da die Hirten ihre Herde
Ließen und des Engels Worte
Trugen durch die niedre Pforte
Zu der Mutter mit dem Kind,
Fuhr das himmlische Gesind
Fort im Sternenraum zu singen,
Fuhr der Himmel fort zu klingen:
«Friede, Friede, auf der Erde!»

Seit die Engel so geraten,
O wie viele blut'ge Taten
Hat der Streit auf wildem Pferde,
Der Geharnischte vollbracht!
In wie mancher heil'gen Nacht
Sang der Chor der Geister zagend,
Dringlich flehend, leis verklagend:
«Friede, Friede, auf der Erde!»

Doch es ist ein ew'ger Glaube,
Daß der Schwache nicht zum Raube
Jeder frechen Mordgebärde
Werde fallen allezeit:
Etwas wie Gerechtigkeit
Webt und wirkt in Mord und Grauen
Und ein Reich will sich erbauen,
Das den Frieden sucht auf der Erde.

Mählich wird es sich gestalten,
Seines heil'gen Amtes walten,
Waffen schmieden ohne Fährde,
Flammenschwerter für das Recht,
Und ein königlich Geschlecht
Wird erblühn mit starken Söhnen,
Dessen helle Tuben dröhnen:
Friede, Friede, auf der Erde!

Füge dazu eines Tigers Chaudron,
Für Zutaten für unseren Kessel.
Doppelt, doppelt mühsam und schwer,
Feuer brennen und Kessel blubbern.
Durch das Stechen deiner Daumen,
kommt etwas Böses hierher.
Öffnet, ihr Schlösser, wer immer klopft!



Michael Jackson: »Will You Be There?«

(Text: Michael Jackson)

Hold me
Like the River Jordan
And I will then say to thee
You are my friend
Carry me
Like you are my brother
Love me like a mother
Will you be there?

Weary, tell me will you hold me?
When wrong, will you scold me?
When lost will you find me?

But they told me
A man should be faithful
And walk when not able
And fight 'til the end, but I'm only human

Everyone's taking control of me
Seems that the world's
got a role for me
I'm so confused
will you show it to me
You'll be there for me
And care enough to bear me

Hold me (show me)
Lay your head lowly (told me)
Softly then boldly (yeah)
Carry me there (I'm only human)
Lead me (hold me)
Love me and feed me (lead again)
Kiss me and free me (yeah)
I will feel blessed (I'm only human)

Carry (carry)
Carry me boldly (carry, yeah)
Lift me up slowly (yeah)
Carry me there (I'm only human)
Save me (lift me)
Heal me and bathe me (lift me up, lift me up)
Softly you say to me
I will be there (I will be there)

Michael Jackson: »Wirst Du da sein?«

(Text: Michael Jackson)

Halte mich
Wie der Jordan
Und dann werde ich zu dir sagen
Dass du mein Freund bist
Trage mich
Wie einen Bruder
Liebe mich wie eine Mutter
Wirst du da sein?

Müde sag mir, wirst du mich halten
Wenn ich irre, wirst du mich schelten
Wenn ich verloren bin, wirst du mich finden?

Sie sagten mir
Dass ein Mann glauben sollte
Und laufen, auch wenn er müde ist
Und bis zum Ende kämpfen aber ich bin nur ein Mensch

Jeder nimmt mich in Besitz
Es scheint als hätte die Welt
Einen vorbestimmten Platz für mich
Ich bin so verwirrt
Wirst du es mir zeigen?
Wirst du für mich da sein?
Und dich genug sorgen, um mich zu tragen

(Halt mich)
(Senke sanft deinen Kopf)
(Sanft, aber mutig)
(Trag mich dorthin)
(Führ mich)
(Lieb und nähr mich)
(Küss und befrei mich)
(Ich werde mich gesegnet fühlen)

(Trag mich)
(Trag mich mutig)
(Heb mich sanft empor)
(Trag mich dorthin)
(Rette mich)
(Heile und reinige mich)
(Leise sagst du es mir)
(ich werde da sein)

Lift me (told me, yeah)
Lift me up slowly
Carry me boldly (yeah)
Show me you care (will you be there?)
Hold me (woo)
Lay your head lowly (get lonely sometimes)
Softly then boldly (I get lonely, yeah, yeah)
Carry me there (will you be there?)
Need me (woo)
Love me and feed me (lift me up, hold me up)
Kiss me and free me (lift me up sometimes)
I will feel blessed (oh-yeah)

Kim André Arnesen: »Even When He Is Silent«
(Text: Anonym)

I believe in the sun, even when it's not shining
I believe in love, even when I feel it not
I believe in God, even when He is silent

Anders Edenroth: »Mama, sorry that I drowned«
(Text: Inspired by a letter found on the body of a drowned Syrian refugee)

Dear mama, I'm sorry that I drowned.
I was not able to make it to Europe.

Dear mama, I'm sorry.
Dear brother, I'm sorry,
the war gave me no choice.
I left like all other kids with a dream.

Dear brother, I'm sorry.
Dear sister, I'm sorry,
I failed you all too soon.
Now you can't pay for the doctor you need.

Dear sister, I'm sorry.
Dear home, I'm sorry,
I'll never return to you,
Or hang my coat on the back of your door.

(Heb mich empor)
(Heb mich sanft empor)
(Trag mich mutig)
(Zeig mir, wie sehr du dich sorgst)
(Halt mich)
(Senke sanft deinen Kopf)
(Sanft, aber mutig)
(Trag mich dorthin)
(Brauch mich)
(Lieb und nähr mich)
(Küss und befrei mich)
(Ich werde mich gesegnet fühlen)

Kim André Arnesen: »Auch wenn er schweigt«
(Text: Anonym)

Ich glaube an die Sonne, auch wenn sie nicht scheint
Ich glaube an die Liebe, auch wenn ich sie nicht spüre
Ich glaube an Gott, auch wenn er schweigt

Anders Edenroth: »Mama, es tut mir leid, dass ich ertrunken bin«
(Text: Inspiriert von einem Brief, der bei der Leiche eines ertrunkenen syrischen Flüchtlings gefunden wurde)

Mama, es tut mir leid, dass ich ertrunken bin.
Ich habe es nicht geschafft, nach Europa zu kommen.

Liebe Mama, es tut mir leid.
Lieber Bruder, es tut mir leid,
der Krieg ließ mir keine andere Wahl.
Ich bin gegangen wie alle anderen Kinder mit einem Traum.
Lieber Bruder, es tut mir leid.
Liebe Schwester, es tut mir leid,
ich habe euch alle zu früh enttäuscht.
Jetzt kannst du den Arzt nicht bezahlen, den du brauchst.
Liebe Schwester, es tut mir leid.
Liebes Zuhause, es tut mir leid,
ich werde nie zu dir zurückkehren,
oder meinen Mantel an die Rückseite deiner Tür hängen.

Dear home, I'm sorry.
Dear governments, rest assured, that I will
never be a burden anymore.
Dear rescue team, how would you find me?

I don't even know
if the ocean I'm in has a name.
Dear life, you made me dream of a safe
home for my brother and sister.
Dear mama, I'm sorry that I drowned.

Gustav Mahler / Clythus Gottwald:
»Ich bin der Welt abhanden gekommen«
(Text: Friedrich Rückert)

Ich bin der Welt abhanden gekommen
Mit der ich sonst viele Zeit verlorben
Sie hat so lange nichts von mir vernommen
Sie mag wohl glauben, ich sei gestorben!
Es ist mir auch gar nichts daran gelegen
Ob sie mich für gestorben hält
Ich kann auch gar nichts sagen dagegen
Denn wirklich bin ich gestorben der Welt!
Ich bin gestorben dem Weltgetümmel
Und ruh' in einem stillen Gebiet!
Ich leb' allein in meinem Himmel
In meinem Lieben, in meinem Lied!

Liebe Heimat, es tut mir leid.
Liebe Regierungen, seid versichert, dass ich
nie mehr eine Last sein werde.
Liebes Rettungsteam, wie konntet ihr mich finden?

Ich weiß nicht einmal,
ob der Ozean, in dem ich bin, einen Namen hat.
Liebes Leben, du hast mir den Traum von einem sicheren
Zuhause für meinen Bruder und meine Schwester.
Liebe Mama, es tut mir leid, dass ich ertrunken bin.

Benjamin Britten: »Advance Democracy«
(Text: Randall Swingler)

Across the darkened city
The frosty searchlights creep
Alert for the first marauder
To steal upon our sleep.

We see the sudden headlines
Float on the muttering tide
We hear them warn and threaten
And wonder what they hide.

There are whispers across tables,
Talks in a shutter'd room.
The price on which they bargain
Will be a people's doom.

There's a roar of war in the factories
And idle hands on the street
And Europe held in nightmare
By the thud of marching feet.

Now sinks the sun of surety,
The shadows growing tall
Of the big bosses plotting
Their biggest coup of all.

Is there no strength to save us?
No power we can trust
Before our lives and liberties
Are powder'd into dust.

Time to arise Democracy
Time to rise up and cry
That what our fathers fought for
We'll not allow to die.

Time to resolve divisions,
Time to renew our pride,
Time to decide
Time to burst our house of glass.

Rise as a single being
In one resolve arrayed:
Life shall be for the people
That's by the people made.

Benjamin Britten: »Förderung der Demokratie«
(Text: Randall Swingler)

Über die verdunkelte Stadt
Die frostigen Scheinwerfer kriechen
Auf der Suche nach dem ersten Marodeur,
Der sich in unseren Schlaf stiehlt.

Wir sehen die plötzlichen Schlagzeilen
Auf der murmelnden Flut treiben
Wir hören sie warnen und drohen
Und fragen uns, was sie verbergen.

Es gibt Flüstern über Tische hinweg,
Gespräche in einem verschlossenen Zimmer.
Der Preis, über den sie verhandeln,
Wird der Untergang eines Volkes sein.

In den Fabriken tobt der Krieg
Und untätige Hände auf der Straße
Und Europa wird im Alptraum gehalten
Durch das Stampfen der marschierenden Füße.

Nun sinkt die Sonne der Gewissheit,
Die Schatten werden groß
Der großen Bosse, die ihren
Größten Coup von allen planen.

Gibt es keine Kraft, die uns rettet?
Keine Macht, der wir vertrauen können,
Bevor unser Leben und unsere Freiheiten
Zu Staub pulverisiert werden.

Zeit, Demokratie entstehen zu lassen,
Zeit, sich zu erheben und zu schreien,
Das, wofür unsere Väter kämpften
Werden wir nicht zulassen, zu sterben.

Zeit, die Spaltung zu überwinden,
Zeit, unseren Stolz zu erneuern,
Zeit zu entscheiden,
Zeit, unser gläsernes Haus zu sprengen.

Erhebt euch als ein einziges Wesen
In einer Entschlossenheit gekleidet:
Das Leben soll für das Volk sein,
Das vom Volk gemacht ist.



LEBENS LIEDER

Was bedeutet »Lebenslieder«? Um dieses Wort mit Leben zu füllen, müssen wir es in den Zusammenhang des Themas des ganzen Beethovenfestes 2022 »Alle Menschen« stellen. Wir wollen uns in diesem Konzert mit den Extremen menschlichen Verhaltens beschäftigen. Wir alle haben viele Seiten in uns, die oftmals nur sehr selten sichtbar werden. In der Musik aber werden tiefste Gefühle – sowohl negative, als auch positive – sichtbar und hörbar und damit erlebbar.

Was sind die Grundbedürfnisse unserer menschlichen Existenz? Liebe, Hoffnung, Überleben, Respekt, Mitgestaltung/Aktivität, Friede.

Was tun Menschen Menschen an, als Umkehr der Bedürfnisse gedacht? Hass, Verzweiflung, Tod, Missachtung, Unterdrückung, Krieg.

Schon in ganz früher Zeit war die Musik die Möglichkeit, Gefühle zu erklären, ein Ventil zu sein, zu ordnen und zu verarbeiten. Auch heute noch, in unserer doch so freien Welt, sind diese Ventile, diese emotionalen Nischen, in denen sich Menschen auf die Tiefen der menschlichen Existenz einlassen können, notwendig und hilfreich. Vielleicht können sie sogar Wahrnehmungen, Lebensweisen und Ansichten verändern.

In unserem Programm singen wir von Visionen, die Menschen in großer Sehnsucht haben. Dazu gehört an erster Stelle **Arnold Schönbergs** »Friede auf Erden«. Hier entwickelt der Komponist eine überwältigende klingende Utopie, realistisch und doch visionär, mit großer Klangwucht, die die Brutalität des Menschen darstellt genauso, wie die äußerst zarte Hoffnung auf »etwas wie Gerechtigkeit«, ohne die die Menschen gar nicht leben könnten.

Es ist Schönbergs letztes späťromantisches Werk, bevor er sich ganz der 12-Ton-Musik widmet. Er geht bis an die Grenzen der Tonalität, ohne sie wirklich zu verlassen. Der »Sternenraum« hat hier eine große Bedeutung, das Unsichtbare, aber Gewaltige, das den Menschen beeinflusst, Ziel seiner Hoffnung und Sehnsucht ist Abbild für das menschliche Miteinander auf dieser Erde.

In vier völlig unterschiedlichen Strophen entwickelt Schönberg seine Friedensutopie. Es gibt ein immer wiederkehrendes Thema, das direkt in der ersten Strophe vom Bass eingeführt wird, es klingt wie ein Glockenläuten in schwingenden Halben, im Auf und Ab von Terzen, Quarten und Quinten. In der dritten Strophe hören wir dieses Thema in unglaublicher Harmonik wie einen Geisterchor, es wirkt auf den Hörer, als würden die gefolterten, unterdrückten, ermordeten Menschen aus dem jenseits mit letzter Kraft singen. Am Ende des Werkes erklingt das Thema wie eine euphorische, opernhafte, hochdramatische Forderung nach »Frieden« , der sich wirklich niemand entziehen kann. Diese Musik kann Menschen verändern.

»Friede auf Erden« ist kein geistliches Werk im eigentlichen Sinne. Der junge Schönberg stand im Spannungsfeld zwischen Judentum, Protestantismus und Agnostizismus. Man kann dieses Werk als Weltanschauungsmusik mit ergreifendem Charakter bezeichnen.

Auch **Michael Jackson** entwickelt in seinem berühmten Song »Will You Be There« in Form von Fragen eine Vision. Werden wir gehalten, getragen, getröstet, wenn wir fallen? Jackson beginnt mit Beethoven, dem Chorabschnitt aus der neunten Sinfonie, in dem die Welt den Schöpfer »über'm Sternenzelt« suchen soll. Der Sternenraum als Zufluchtsort. Auf Beethoven folgt ein Duett im Renaissancestil, bevor dann der eigentliche Song einsetzt. Es folgt eine eindringliche Komposition, die im Wechsel zwischen Chor und Soli mit einer großen Steigerung der Emotionen die Zuhörer:innen einfach mitreißt in eine bewegte rhythmische Klangwelt.

Der letzte Teil ist ein zarter A-cappella-Abschnitt, der als Klanggrundlage für eine Stimme mit gesprochenem Text dient, die noch einmal die hoffnungsvolle Frage stellt: »Will You Be There?«

Diese Frage ist der verzweifelte Fokus des Chorwerkes »Even When He Is Silent« von **Kim André Arnesen**, 2011 auf den anonymen Text aus einem Konzentrationslager der NS-Zeit komponiert. Dieser kurze Text trifft mitten ins Herz, und so vertont Arnesen auch .

Sein Stil ist klangvoll tonal mit Dissonanzen, die er laut-malerisch als Textausdeutung einsetzt. Der Beginn des Werkes ist quasi improvisatorisch, rhythmisch frei, von extremer dynamischer Bandbreite. Im Mittelteil erweitert Arnesen die Tonalität durch schmerzhaftes Klusterklänge, um im dritten Teil zu einer mit »sanften« Dissonanzen angereicherten Harmonik zurückzukehren.

Ebenfalls von großer Dramatik und hochaktuell ist »Mama, Sorry That I Drowned« von **Anders Edenroth**, 1963 in Schweden geboren. Edenroth war bis Dezember 2020 für 37 Jahre lang Sänger und musikalischer Kopf des Vokalensembles The Real Group aus Schweden. In seinen Chorstücken vereint er Jazzelemente mit klassisch-moderner Tonsprache. Er fliegt virtuos durch unterschiedlichste Tonarten und Rhythmen in einer Weise, die das Zuhören spannend und gleichzeitig verwirrend macht. »Mama, Sorry That I Drowned« hat einen sehr freien Mittelteil, in dem eine Chorstimme ein frei zu gestaltendes Solo singt und die anderen Stimmen in immer dichter werdender Harmonik begleiten. Das Werk schließt mit einem Quint-Sext-Moll Akkord in hoher Lage, der die Zuhörer:innen zutiefst bewegt und auch ratlos ob dieser menschlichen Grausamkeit zurücklässt.

Um die innere Welt geht es in **Gustav Mahlers**, von **Clytus Gottwald** für 16-stimmigen Chor bearbeiteten Musik aus seiner fünften Sinfonie. »Ich bin der Welt abhanden gekommen« ist ein wunderbar späťromantisches Werk, das die menschliche Stimme im Umfang und der dynamischen Bandbreite voll ausreizt. Mit diesem Chorstück schließt Gottwald eine Lücke in der Chor A-cappella-Literatur aus der Zeit der Späťromantik, in der die Komponisten kaum etwas für dieses Genre geschrieben haben.

Das letzte Werk dieses Abends ist »Advance Democracy« von **Benjamin Britten**, ein leidenschaftlicher Aufruf an die Selbstbestimmung des Menschen und seine soziale Fähigkeit zur Gerechtigkeit. In deklamatorischer Tonsprache, die fast in Sprechgesang mündet und sich mit sehr lyrischen, gesanglichen Phrasen abwechselt, zeigt Britten, wie klar Musik eine politische Aussage haben kann, ohne parteipolitisch oder gar populistisch zu sein. Die Tonart wechselt im letzten Teil des Werkes von g-Moll/c-Moll zu einem strahlenden C-Dur. So endet der Abend hoffnungsvoll mit einer Vision eines menschlichen Miteinanders, das »Alle Menschen« erleben dürfen.

Alle Chorwerke dieses Programms bedienen sich einer höchst emotionalen Tonsprache, die den Sänger:innen und den Zuhörer:innen sehr viel abverlangt. Sich mitreißen lassen in diese Texte, die in die Tiefen menschlicher Existenz führen, sich öffnen für die eindringliche, schmerzhaft ehrliche Musik, sich einlassen auf höchst romantische Tonsprache mit modernen improvisatorischen Elementen kann Standpunkte verändern, Gefühle aufbrechen lassen und vielleicht Wandel in der Wahrnehmung aktueller gesellschaftlicher Themen herbeiführen.

Text: Karin Freist-Wissing



VOX BONA Kammerchor der Kreuzkirche Bonn

Biografie

Einladungen zu Festivals, Rundfunkaufnahmen sowie zahlreiche erste und zweite Preise bei nationalen und internationalen Chorwettbewerben zeugen von der hohen Qualität des VOX BONA Kammerchores der Kreuzkirche Bonn, wie zuletzt in den Wettbewerben des Deutschen Chorfestes in Stuttgart 2016 (Zeitgenössisch 1. Preis, Romantik 2. Preis).

1990 übernahm Kirchenmusikdirektorin Karin Freist-Wissing die Leitung des 1987 gegründeten Projektchors. Die 45 Sängerinnen und Sänger des Kammerchores erarbeiten in wöchentlichen Proben ein umfangreiches Repertoire, das von Renaissance- und Barockmusik, klassischer Oratorienliteratur bis zu romantischen und zeitgenössischen A-cappella-Werken reicht.

Die durchweg hervorragenden Kritiken heben neben der Intonationsgenauigkeit und der perfekten Aussprache besonders die Bühnenpräsenz hervor. Offenheit für Neues und Unerhörtes ist ein weiteres Markenzeichen des Bonner Ensembles. Hierfür stehen szenische Aufführungen der Bach'schen *Matthäuspassion* und *Johannespassion* sowie Improvisationskonzerte. Dazu kommen immer wieder außergewöhnliche Crossover-Projekte wie ein Konzert mit Kirchenmusik/Pop mit den Wise Guys in der Beethovenhalle 2013.

Einladungen erhielt VOX BONA zu den Brühler Schlosskonzerten, zum Beethovenfest Bonn und zu den Wiener Festwochen. Der Kammerchor arbeitet regelmäßig mit namhaften Orchestern wie dem Beethoven Orchester Bonn, Concerto Köln oder Neue Düsseldorfer Hofmusik zusammen. Seit seiner Gründung unternahm der Kammerchor Konzertreisen nach Beria, Riga, Stockholm und Uppsala.

Karin Freist-Wissing

Biografie



»Begeisterung, musikalische Leidenschaft und Neugier auf alles Ungewöhnliche sind meine Motivation«, sagte Karin Freist-Wissing in einem Interview zur Aufführung der Bach'schen *Matthäuspassion* in szenischer Form als modernes Musiktheater 2019. Diesen Satz kann man als Leitmotto über ihre Kreuzkirchenmusik stellen, die sie seit 1990 leitet und ständig weiterentwickelt. Die drei Ensembles – Kanto-rei, Sinfonieorchester und Vox Bona Kammerchor – spielen mit ihren rund 230 aktiven Musiker:innen unter der Leitung von Karin Freist-Wissing eine führende Rolle in der Kulturstadt Bonn und dem gesamten Rheinland. Zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben, Konzertreisen im In- und Ausland sowie Einladungen zu renommierten Festivals zeugen von dem professionellen künstlerischen Niveau der Kreuzkirchenmusik.

Karin Freist-Wissing lehrte Chorleitung an den Musikhochschulen Detmold und Köln und leitete im August 2022 die Chorakademie beim Diademus-Festival für Alte Musik in Roggenburg. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist neben der Aufführung kirchenmusikalischer Werke aller Genres und Epochen die Planung, Entwicklung und Durchführung interdisziplinärer Projekte in Zusammenarbeit mit Künstlern anderer Bereiche und Institutionen. Unter ihrer Leitung ist die Kreuzkirche Bonn zu einem Kulturzentrum geworden, in der der christliche Glaube auf philosophische, humanistische und atheistische Weltanschauungen trifft und mit dem Medium Musik zu einer intensiven Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen führt.



**Dinge verändern,
damit Gutes bleibt.**

#jootfürmorgen

Global denken. Regional handeln.

Wir richten unser Handeln nachhaltig an der Zukunft aus. Es sind kleine Schritte – aber wir gehen sie.

Was wir dafür tun?

skbn.de/nachhaltigkeit

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
KölnBonn**



IMMER ANDERS

DAS BEETHOVENFEST FÜR „ALLE MENSCHEN“

22 kostenlose Post Tower Lounge-Konzerte unterschiedlicher Stilrichtungen, der Beethoven-Lauf und das außergewöhnliche Projekt „Post Klassik Vertikal“ im Post Tower am 11. September. Für alle Menschen.

post-bonn.de

**Deutsche Post DHL
Group**

In Kooperation mit

**Beethovenfest
Bonn**



FOKUS HANS SUH

& Mitglieder der
Jungen Deutschen Philharmonie
Mikhail Ovrutsky, Violine

DO.
15.9.2022

19:30 Uhr
Telekom Forum

Tickets unter:
www.beethovenfest.de
sowie unter:
0228 - 20 10 3 44



Made for minds.

Emotional, mitreißend und überraschend.

Auf DW Classical Music sind die Meisterwerke zuhause.
Genieße Konzerte, Interviews und Stars der internationalen Klassikszene im größten Konzertraum der Welt.

**GROSSE
KLASSIK
AUF YOUTUBE**



Jetzt auf YouTube abonnieren:

 **DWClassicalMusic**

Machen Sie das Beethovenfest zu Ihrer Herzensangelegenheit und werden Sie Mitglied im Freundeskreis!

Mäzen

Arndt und Helmut Andreas Hartwig (Bonn)

Unternehmen

LTS Lohmann Therapie-Systeme AG (Andernach)
Wohnbau GmbH (Bonn)

Gold

Dr. Axel Holzwarth (Gold)

Silber

Bernd Böcking (Wachtberg) * Dr. Sigrun Eckelmann† und
Johann Hinterkeuser (Bonn) * Mariott Stollsteiner (Heimenkirch)
Jannis Ch. Vassiliou und Maricel de la Cruz (Bonn)

Bronze

Jutta und Ludwig Acker (Bonn) * Dr. Frauke Bachler und Hans-Dieter Hoppe (Rheinbach)
Christina Barton-van Dorp und Dominik Barton (Bonn) * Klaus Besier (Meckenheim)
Anne-Katharina Bieler-Brockmann (Bonn) * Ingeborg Bispinck-Weigand (Nottuln)
Ulrike Bombeck (Jüchen) * Ingrid Brunswig (Bad Honnef) * Lutz Cajé (Bramsche)
Ingeborg und Erich Dederichs (Bonn) * Geneviève Desplanques (Bonn) * Irene
Diederichs (Bonn) * Christel Eichen und Ralf Kröger (Meckenheim) * Dr. Gabriele und
Ulrich Föckler (Bonn) * Prof. Dr. Eckhard Freyer (Bonn) * Silke und Andree Georg
Girg (Bonn) * Margareta Gitizad (Bornheim) * Cornelia und Dr. Holger Haas (Bonn)
Sylvia Haas (Bonn) * Renate und L. Hendricks (Bonn) * Heide Lore und Prof. Werner P.
Herrmann (Königswinter) * Karin Hinrichsen (Bonn) * Dr. Monika Hörig * Georg Peter
Hoffmann und Heide-Marie Ramsauer (Bonn) * Karin Ippendorf (Bonn) * Angela
Jaschke (Hochheim) * Dr. Reinhard Keller (Bonn) * Rolf Kleefuß (Bonn) * Sylvia Kolbe
(Bonn) * Ute und Dr. Ulrich Kolck (Bonn) * Lilith Küster und Norbert Matthiaß-Küster
(Bonn) * Renate Leesmeister (Übach-Palenberg) * Traudl und Reinhard Lenz (Bonn)
Heinrich Mevißen (Troisdorf) * Dr. Josef Moch (Köln) * Katharina und Dr. Jochen Müller-
Stromberg (Bonn) * Dr. Gudula Neidert-Buech und Dr. Rudolf Neidert (Wachtberg)
Dr. Natalie Paulsen (Bad Honnef) * Dr. Dorothea Redeker und Dr. Günther Schmelzeisen-
Redeker (Alfter) * Bettina und Dr. Andreas Rohde (Bonn) * Astrid und Prof. Dr. Tilman
Sauerbruch (Bonn) * Markus Schubert (Schkeuditz) * Simone Schuck (Bonn) * Dagmar
Skwara (Bonn) * Michael Striebich (Bonn) * Silke und Andreas Tiggemann (Alfter)
Frank Voßen und Munkhzul Baramsai (Bonn)

beethovenfest.de/freundeskreis
freundeskreis@beethovenfest.de

„Die Grenzen sind noch nicht
gesteckt, die dem Talent und
Fleiß entgegenriefen:
Bis hierher und nicht weiter!“

Ludwig van Beethoven

Vor allem nicht mit uns an Ihrer Seite!
Wir beraten Sie persönlich in Steuer-
und Rechtsfragen – hier in der Region
und weltweit.



BÜRGER *für* **BEETHOVEN**

Die BÜRGER FÜR BEETHOVEN sind mit über 1.700 Mitgliedern der größte selbstständige und rein ehrenamtlich geführte Verein in Bonn und Umgebung. Sie pflegen seit vielen Jahren die Musik Ludwig van Beethovens und sein Andenken in seiner Geburtsstadt.

Mit Ihrer Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 25 €):

- sichern Sie sich noch vor Beginn des offiziellen Vorverkaufs Karten für das Beethovenfest.
- bekommen Sie Einladungen zu den vielfältigen Veranstaltungen des Vereins, wie zur Verleihung des Beethoven-Rings oder dem Musiker-Frühstück in der Godesberger Redoute.
- erhalten Sie regelmäßig Informationen und Neuigkeiten rund um das Thema Beethoven.

**Jetzt Mitglied
werden und Vorteile
sichern!**

Schreiben Sie einfach an:
info@buerger-fuer-beethoven.de
oder rufen Sie an unter: 0228 - 366 274

buerger-fuer-beethoven.de

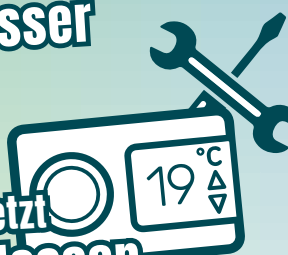


Kleine Dinge bewirken Großes.

Seid dabei! Unsere Energiespartipps!



**Hände möglichst
mit kaltem Wasser
waschen.**



**Heizung jetzt
warten lassen.**



**Fahrgemeinschaften
zum Arbeitsplatz bilden.**

MACHT WAS AUS
GEMEINSAM ENERGIE SPAREN

AUFGEPASST!

Bereits im Alltag kann viel wertvolle Energie gespart werden. Zum Beispiel die Restwärme des Backofens nutzen, lieber warm statt heiß duschen und die Wäsche an der Luft trocknen lassen. Weitere Tipps jetzt auf **stadtwerke-bonn.de/machtwasaus**

Impressum

Internationale Beethovenfest e Bonn gGmbH
Kurt-Schumacher-Straße 3
53113 Bonn

+49 (0)228 201030
info@beethovenfest.de
beethovenfest.de

Intendant
(für den Inhalt verantwortlich)
Steven Walter

Kaufmännischer Geschäftsführer
Dr. Michael Gassmann

Redaktion
Dr. Annette Semrau
Lilian Gau

Konzept und Gestaltung
BOROS

Druck
inpuncto:asmuth druck + medien GmbH

Text
Der Text ist ein Originalbeitrag für dieses
Programmheft.

Bildnachweise
S. 20, 25 Palm Fotografie Künstler Portrait Köln, S. 27 Ralf Bauer